# netzpraxis

Magazin für Energieversorgung - Planung • Bau • Betrieb • Service

# **Energiespeicher**

Von der Netzstabilisierung bis zum Intraday-Handel

#### **IT-Sicherheit**

Verschlüsselung made in Germany

## Spannungsqualität

Lokales Energierecycling mit spannungsgeführten Aktivfiltern

#### **Dokumentation**

Vom schweren Pappordner zur federleichten Lösung

#### E-Mobilität

Gleichzeitigkeitsfaktoren als Basis für den Ausbau der Ladeinfrastruktur

#### **Smart Grid**

Kombinierte Technik gegen Lastschwankungen

### **Verbrauchsmessung**

IoT-Software für mehr Prozess- und Energieeffizienz

#### Windenergie

Weitere Senkung der Kosten und Optimierung des Stromertrags

## Sektorenkopplung

Wasserstoff: Welche Rolle spielen ländliche Kommunen?

www.np-magazin.de











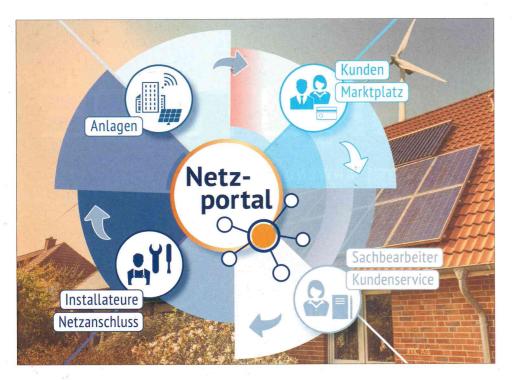


## Netzanschluss

Weblösung für Netzanschlussbegehren ab 2025 verpflichtend

# Portale und Apps bei Netzbetreibern gefragter denn je

Die seit Monaten ungebrochene Antragsflut für Netzanschlüsse sorgt bei vielen Netzbetreibern für gut besuchte Kundencenter. Insbesondere Anträge für EEG-Anlagen und Ladeeinrichtungen müssen zeitnah bearbeitet werden. Um die eigenen Mitarbeiter zu entlasten, automatisieren immer mehr Netzbetreiber ihre Endkundenprozesse. Im Hintergrund steht die Pflicht, bis Anfang 2025 entsprechende Portallösungen für Netzanschlussbegehren zu etablieren.



Auf die Bedürfnisse von Netzgesellschaften abgestimmt: Das ITC-Portal bietet u.a. eine automatisierte Verarbeitung der komplexen Antrags- und Anmeldeprozesse, Auftragsmanagement für Installateure und flexible Kundenserviceprozesse

Quelle: iStockphoto.com/DiyanaDimitrova | ITC AG 2023

Bis 01.01.2025 müssen laut § 8 Abs. 7 EEG 2023 alle Netzbetreiber ein Webportal für »Netzanschlussbegehren« zur Verfügung stellen. Allgemeine Informationen zum Netzanschluss müssen dann auf der Internetseite des Betreibers stehen, darunter zählen Bearbeitungsschritte des Netzanschlussbegehrens, notwendige Informationen für ein Anschlussbegehren sowie entstehende Kosten durch einen Netzanschluss. Der Gesetzgeber verpflichtet Netzgesellschaften außerdem dazu, ihre Verfahren zu digitalisieren und weitgehend zu vereinheitlichen. Die Reaktionsfrist für Netzanschlussbegehren verkürzt sich von aktuell acht auf vier Wochen.

»Allein die Anzahl der Anfragen für netzspezifische Kundenserviceportale hat sich bei uns in den vergangenen Monaten mehr als verdoppelt«, sagt Stefan Adler, CTO der ITC AG. Die auf die Bedürfnisse von Netzbetreibern abgestimmte Softwareplattform ITC PowerCommerce Netz bietet unter anderem flexible Serviceprozesse für die Kundenbetreuung, Auftragsmanagement für Installateure und eine automatisierte Verarbeitung der komplexen Beantragungs- und Bearbeitungsprozesse. Das Standard-Feature für Netzanschlussprozesse digitalisiert alle Abläufe für die Antragstellung, Bearbeitung und Bereitstellung von Standard-Hausanschlüssen für Strom, Gas, Wasser oder Fernwärme, anmeldepflichtigen Geräten, Ladestationen für Elektrofahrzeuge oder eben den aktuell stark nachgefragten Erzeugungsanlagen.

Der Antragsteller erhält beim Ausfüllen im Portal sinnvolle Hilfestellungen. Durch Pflichtfelder und Hinweise ist sichergestellt, dass er alle erforderlichen Informationen einträgt. Nach dem Login können alle eingegebenen Daten gespeichert und wiederverwendet werden. Sind die Angaben lückenhaft, wird auf die fehlenden Informationen aufmerksam gemacht. Zudem können dem Antrag Dokumente wie zum Beispiel Lageplan, Grundrissplan, Vollmachten, Skizzen oder Fotos beigefügt werden. Ist alles korrekt ausgefüllt, werden die Daten über das Portal an ein beliebiges Backendsystem übermittelt.



Sigrid Rehak, Marketing/PR, ITC AG, Dresden



Screenshot von der Softwarelösung ITC PowerCommerce Netz

Quelle: chevanon/Freepik.com/ ITC AG 2023

# Prozesse für Installateure und Netzkunden

Ein weiterer modularer Baustein der ITC-Netzportallösung sind die integrierten Prozesse für Installateure, die sich an registrierte, geprüfte und im jeweiligen Installateurverzeichnis aufgeführte Fachbetriebe richten. Diese können den Status quo über einen individualisierten Zugang im Portal einsehen und bearbeiten. Die Meldung für die Inbetriebnahme oder Fertigstellung kann über die Portal-App sofort vor Ort erfolgen.

Während des Anmelde- oder Inbetriebnahmeprozesses können Installateure Dokumente (Lagepläne, Übersichtsschaltbilder, Datenblätter oder Nachweise) hochladen. Eine Kalenderfunktion unterstützt sie bei der Angabe von Terminen. Die Prozesse sind neben der Inbetriebsetzung beispielsweise auch für Stilllegung, Verstärkung, Umbau auf Wandlermessung, Umbau auf Drehstrom, Wandlertausch oder Plombierung verfügbar.

Nicht nur die Anschlussprozesse, sondern auch zahlreiche aus dem Vertrieb bekannte Self-Service-Funktionen stehen im Portal zur Verfügung. Die modular aufgebaute Plattform lässt sich als offenes System mit kundengruppenspezifischen Prozessen und Anwendungen erweitern. Dazu gehören unter anderem

Zählerstandserfassung, die die selbstständige Änderung und Ergänzung von Stamm- und Kommunikationsdaten durch den Verbrau-Aktualisierung die der Kontaktdaten, Erteilen von Lastschriftmandaten, Verwaltung der Vertrags- und Bankdaten und Visualisierung des eigenen Strom-, Gas- oder Wasserverbrauchs. Zudem erhalten Verbraucher Zugriff auf aktuelle und historische Rechnungen sowie andere vertragsrelevante Dokumente. Diese können jederzeit eingesehen, heruntergeladen und archiviert werden.

# Überwachung und Optimierung von EEG-Anlagen

Betreiber von EEG-Anlagen haben als Einspeiser und Erzeuger ein besonderes Interesse an der Überwachung und Optimierung ihrer Anlagen. Daher bildet die ITC-Software die dafür relevanten Serviceprozesse ab. Die Visualisierungsfunktion ermöglicht es, Energie- und Lastgangdaten aus unterschiedlichen Datenquellen abzubilden. Dargestellt werden können sehr feingranulare Daten wie zum Beispiel Viertelstundenwerte. So erhalten Einspeiser einen klaren Überblick über die erzeugte Strommenge sowie über Kennzahlen (Kosten, Erlöse, Trends oder Abweichungen). Eigenverbraucher bekommen eine Übersicht über die eigene Energiebilanz.

Wie jede ITC-Portallösung kann auch ITC PowerCommerce Netz als Middleware und Datendrehscheibe fungieren und bildet den intelligenten Datenmanager zwischen verschiedenen Anwendungen und ihren Prozessen. Ziel ist eine Systemintegration, die interoperabel zwischen dem Kundenportal, den Schnittstellen und den angebundenen Drittsystemen interagiert und so eine durchgängige Automatisierung der Prozesse ermöglicht.

Bereits mehr als 100 Schnittstellen und Anbindungen zu Drittsystemen wurden bisher entwickelt. Um eine Datenübergabe strukturiert und effizient zu gestalten, unterstützt das ITC-Adapterframework aktuelle Schnittstellen-Technologien, proprietäre Formate führender IT-Systeme der Energiewirtschaft und offene Standards wie REST.

ITC-Portallösungen und -Apps sind als professionelle White-Label-Lösung einfach integrierbar und an das individuelle Corporate Design des Netzbetreibers anpassbar. Alle Portale lassen sich je nach Wunsch in der ITC Cloud oder On-Premise im eigenen Rechenzentrum betreiben.

s.rehak@itc-ag.com

www.itc-ag.com